nexus | schweiz

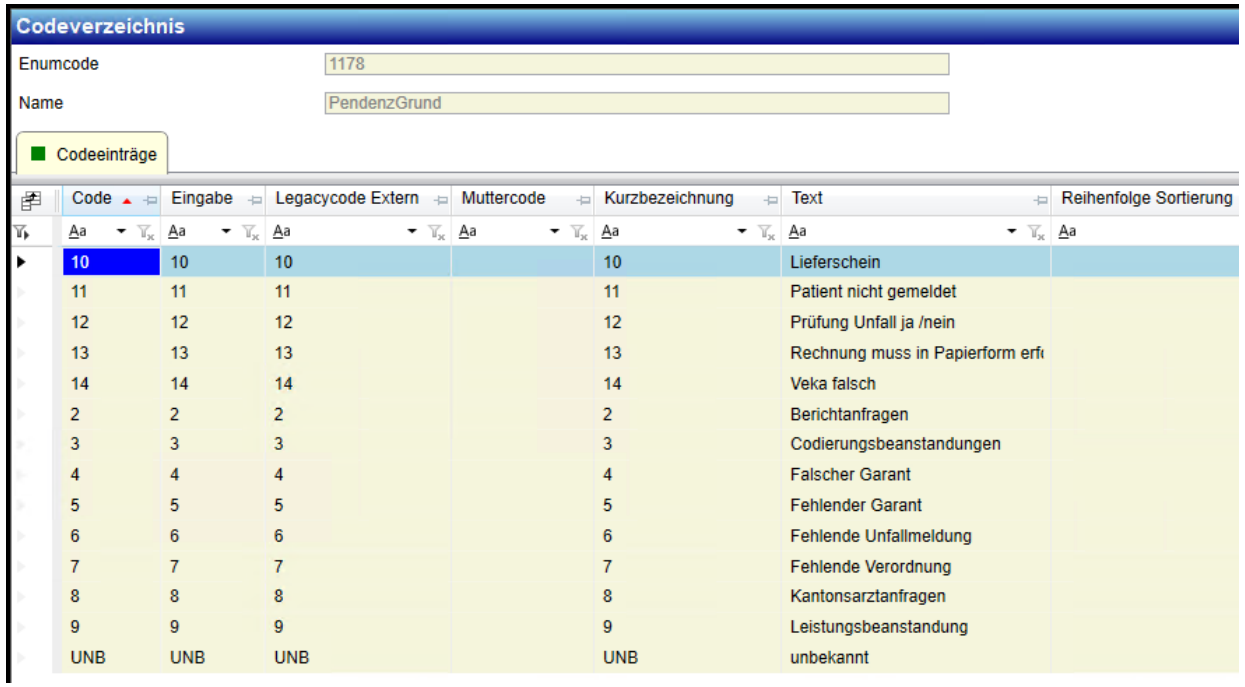
NEXUS / PAT NG
2024.0

nexus | schweiz

PATIENTEN- & FALLMANAGEMENT IN NEXUS / PAT NG

Patienten- und Fallmanagement

Erweiterung: Der Codebereich 'PendenzGrund' ist jetzt erweiterbar, so dass weitere Pendenzgründe erfasst werden können. (Bug 11195)



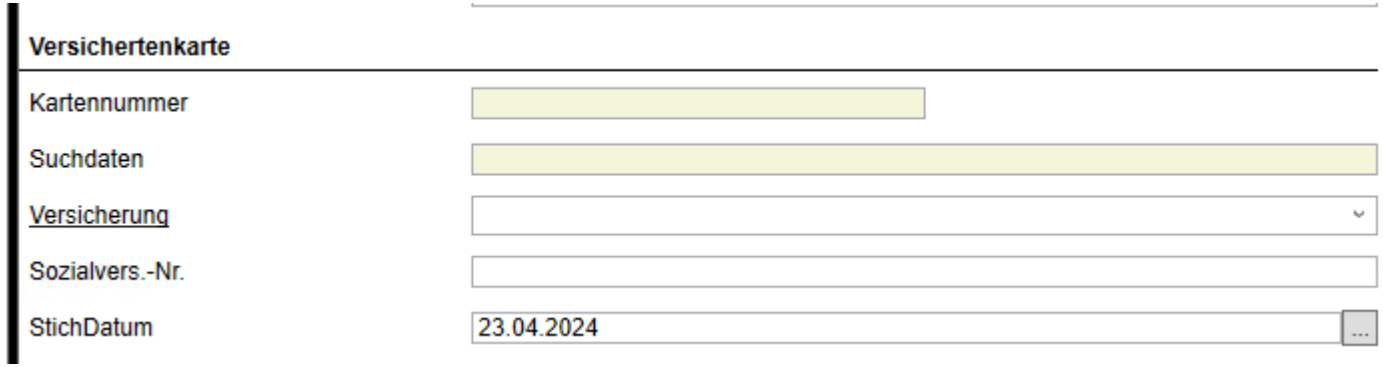
Code	Eingabe	Legacycode Extern	Muttercode	Kurzbezeichnung	Text	Reihenfolge Sortierung
10	10	10		10	Lieferschein	
11	11	11		11	Patient nicht gemeldet	
12	12	12		12	Prüfung Unfall ja /nein	
13	13	13		13	Rechnung muss in Papierform erf	
14	14	14		14	Veka falsch	
2	2	2		2	Berichtanfragen	
3	3	3		3	Codierungsbeanstandungen	
4	4	4		4	Falscher Garant	
5	5	5		5	Fehlender Garant	
6	6	6		6	Fehlende Unfallmeldung	
7	7	7		7	Fehlende Verordnung	
8	8	8		8	Kantonsarztanfragen	
9	9	9		9	Leistungsbeanstandung	
UNB	UNB	UNB		UNB	unbekannt	

Patienten- und Fallmanagement

Erweiterung: Aus Performancegründen wird der Text für einen Fall im Patientennavigator nicht mehr anhand der Konfiguration dargestellt (denn hierzu müssen alle Fälle gelesen werden), sondern wird dies direkt über einen SQLBefehl in der Benutzergruppe definiert. Der SQL-Befehl muss mit 'SELECT ' beginnen und dann folgende vier Spalten selektieren: Fall.ID, FallStatus, Kategorie und Bezeichnung. Das letzte Feld enthält dann den Text, welcher angezeigt werden soll. Ist in der Benutzergruppe nichts definiert, dann wird der sprachneutrale Text 'Übergeordnete Fallnummer / Kategorie / Eintrittsdatum bis Austrittsdatum / Identifikation AG Bezeichnung AG' verwendet. Der SQL-Befehl muss 'PatientID = ?' enthalten. Die Sortierung der Fälle muss ebenfalls im SQL definiert sein. (11222)

Patienten- und Fallmanagement

Erweiterung: Die VeKa-Suche wurde immer mit dem aktuellen Datum ausgeführt. Neu wird das Stichdatum von der Suchmaske verwendet, es kann also auch in der Vergangenheit gesucht werden. Defaultwert ist immer der heutige Tag. (11325)



Patienten- und Fallmanagement

Erweiterung: Wird für einen Patienten eine neue Versichertenkarte eingelesen, wird der Garantentyp in den verknüpften Fallgaranten nur dann angepasst, wenn er mit dem ursprünglichen Garantentyp aus dem Patientengaranten übereinstimmt. Wurde im Fallgaranten der Garantentyp geändert, so dass er vom ursprünglichen Garantentyp des Patientengaranten abweicht, bleibt der Garantentyp im Fallgaranten unverändert. (11261)

Korrektur: Bei der VeKa-Abfrage mittels der Sozialversicherungsnummer wurde fälschlicherweise immer die Meldung 'Die Suche nach Sozialversicherungsnummer braucht eine separate Freigabe bei SASIS' angezeigt, auch wenn ein Treffer gefunden worden ist. Das Problem wurde behoben. (11360)

Erweiterung: Neu werden auch für externe Aufträge (oder genauer: deren Patienten) während Job '0' die VeKa-Daten über SASIS aktualisiert. Bis jetzt wurde dies nur für normale Fälle (Patienten) gemacht. (11354)

Patienten- und Fallmanagement

Korrektur: Das Löschen einer Versichertenkarte wurde überarbeitet. Bislang gab es eine Fehlermeldung, wenn versucht worden ist, eine Versichertenkarte zu löschen, die noch Referenzen in den Patienten-Garanten oder Fall-Garanten hatte. Der Benutzer musste erst alle diese Referenzen entfernen. Neu wird der Benutzer gefragt, was in diese Situation passieren soll. Hier gibt es diese Möglichkeiten: -Löschen der Kartennummer in der verknüpften Garanten -Löschen der verknüpften Garanten -Löschen, und keine Änderung an den verknüpften Garanten -Abbrechen und Versichertenkarte nicht löschen über das "X" im Meldungsfenster. Zudem gibt es neu die Möglichkeit, eine VeKa-Karte an einen anderen Patienten umzutragen. Der neue Patient wird in einem Workflow abgefragt. (11145)

Patienten- und Fallmanagement

Erweiterung: Folgende Programm-Settings stehen neu auch als MitarbeiterSettings zur Verfügung und können pro Mitarbeiter übersteuert werden:

- SindFakturierteErbrachteLeistungenSichtbar
- SindGeloeschteErbrachteLeistungenSichtbar
- HatFallTemplateLeeren

Sind die Mitarbeiter-Settings leer (oder Null), dann wird automatisch das entsprechende Programm-Setting verwendet. (8218)

Benötigt es weitere?

Patienten- und Fallmanagement

Erweiterung: Auf dem Fall gibt es nun 5 zusätzliche Bemerkungsfelder (Bemerkung 6 bis 10). Diese neuen Felder werden nicht exportiert oder importiert. (11223)

Patienten- und Fallmanagement

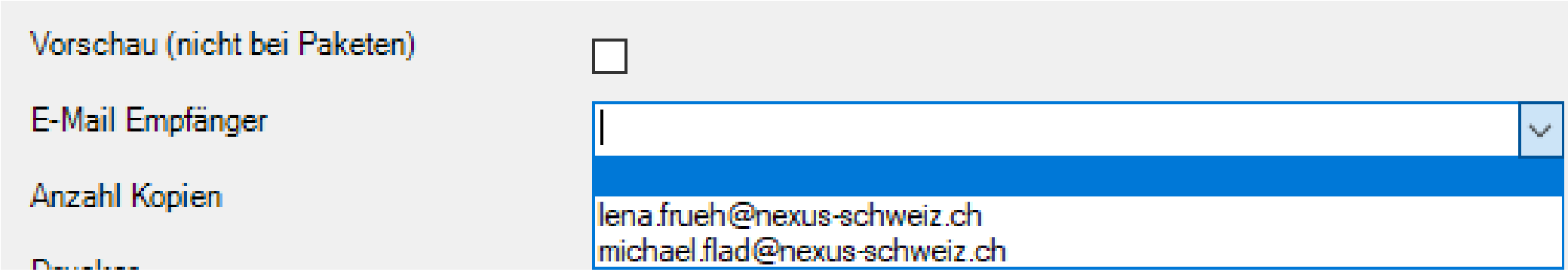
Erweiterung: Bei den folgenden Entscheidungstabellen waren bis jetzt nur die Felder 'Rolle' auf Ebene 'Patientenadresse' resp. 'Vertragsart' und 'Garantentyp' auf Ebene 'Patientengarant' verfügbar:

- Entscheidungstabelle 'Patientenadresse in neue Fälle‘
- Entscheidungstabelle 'Patientengarant in neue Fälle‘
- Entscheidungstabelle 'Neue Patientenadresse in bestehende Fälle‘
- Entscheidungstabelle 'Neuer Patientengarant in bestehende Fälle‘

Neu stehen hier die komplette Falladresse resp. Fallgarant für die Parametrierung zur Verfügung. (11356)

Patienten- und Fallmanagement

Erweiterung: Neu werden in der Übersicht mit lokalen Druckaufträgen auch die E-Mail-Adressen angezeigt. Zudem werden im Fenster für die Druckaufträge die letzten E-Mail-Adressen angeboten, auch über Sessions hinweg. Mit dem neuen Programm-Setting 'MaxAnzahlHistorisierteEingaben' kann gesteuert werden wie viele beibehalten werden. Der Defaultwert ist '10‘. (11299)



Patienten- und Fallmanagement

Erweiterung: Für Fälle, die mit dem Fallstatus 'reserviert' erfasst wurden, dann aber doch nicht auf 'definitiv' gesetzt wurden, weil der Patient nicht erschienen ist, wurde der neue Fallstatus 'sistiert' eingeführt. Wird dieser gesetzt, dann wird der Fall in der Applikation wie ein gelöschter Fall (Fallstatus 'gelöscht') behandelt, für die Schnittstelle ist der Fall aber nicht gelöscht, so dass er hier sichtbar bleibt. (11123)



Patienten- und Fallmanagement

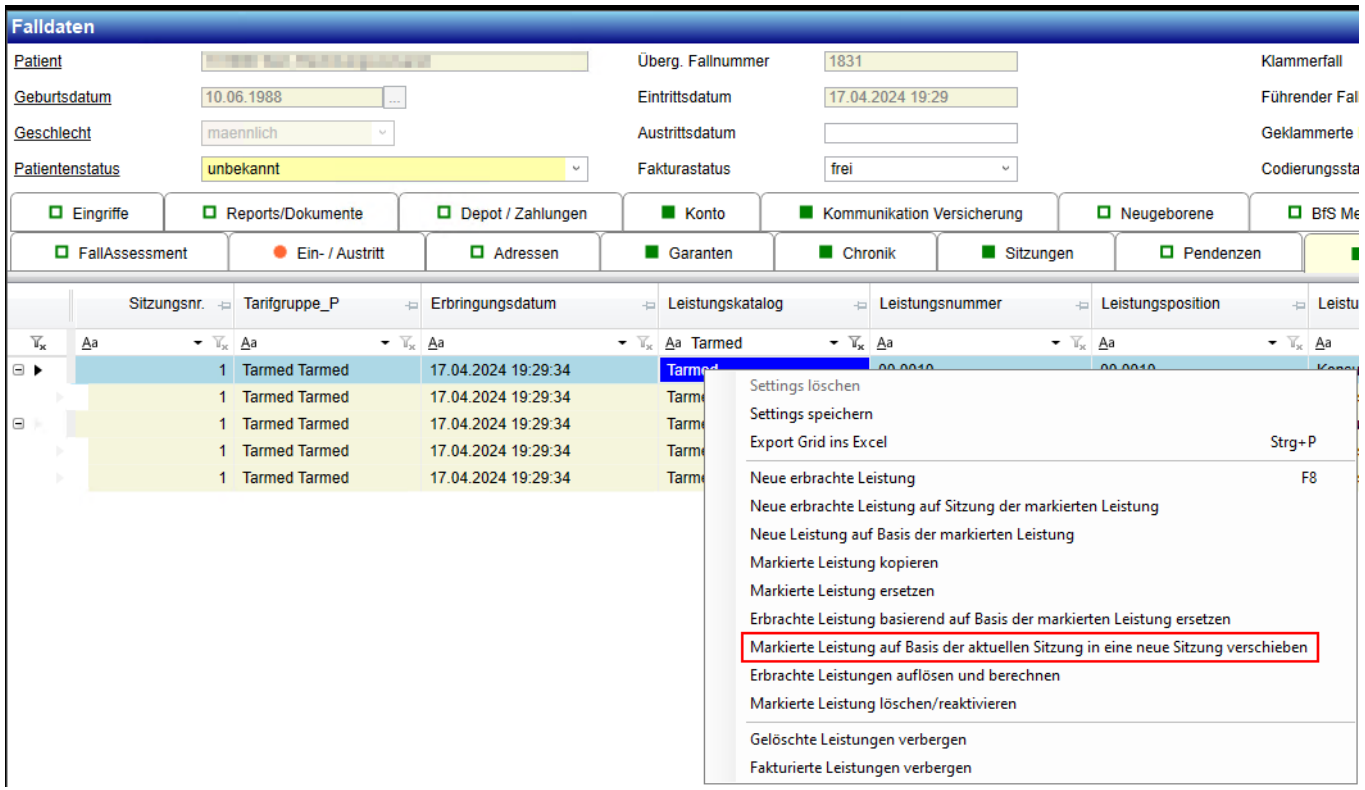
Korrektur: Die Performance der ersten Patienten- bzw. Fallsuche wurde verbessert. (11466)

nexus | schweiz

FAKTURIERUNG & LEISTUNGSMANAGEMENT

Fakturierung

+ **Erweiterung**: Mit dem neuen Menü 'Markierte Leistungen auf Basis der aktuellen Sitzung in eine neue Sitzung verschieben' im Menü 'Aktionen' können mehrere Leistungen einer Sitzung in eine neue Sitzung verschoben werden. (10904)



Fakturierung

+ **Erweiterung**: Es gibt zwei neue Platzhalter für die Programm-Settings XML Remark: #AuftraggeberBezeichnung und #AuftraggeberKurzBezeichnung. Diese werden jeweils durch die Bezeichnung bzw. die Kurzbezeichnung aus der Tabelle 'Organisationseinheit' ersetzt. (11217)

Programm-Settings: XMLRemarkAmbulant, XMLRemarkStationaer, XMLRemarkExtern (Reiter 'EFaktur/Rechnungsversand').

+ **Erweiterung**: Im Programm-Setting 'FakturReportZusatzbezeichnung' kann zusätzlich zu den Bezeichnungen '#FakturNummer', '#PatientenNummer' oder '#UebergeordneteFallNummer' neu noch '#GarantenSequenz' eingetragen werden. Im Dateinamen des Rechnungs-PDFs wird dann die Garantensequenz übernommen. (11252)

Programm-Settings: FakturReportZusatzbezeichnung (Reiter 'Reporting/Rechnungs-PDF').

Fakturierung

- VITH-Abrechnung
  - MTK-Abrechnung neu unterstützt (11241)
- MiGel
  - Abrechnung der Höchstvergütungsbeträge (11243)

Fakturierung

- **Erweiterung**: Auf den Kontobewegungen (nur Fakturen) gibt es das neue Feld 'Rechnungsstatus' mit den möglichen Werten 'storniert', 'beglichen' oder 'offen'.
  - Wenn das Auszifferungsdatum gefüllt ist und das Kennzeichen 'IstStorniert'=False ist, dann ist der Wert 'beglichen‘.
  - Wenn das Auszifferungsdatum nicht gefüllt ist und Kennzeichen 'IstStorniert'=False ist, dann ist der Wert 'offen‘.
  - Wenn das Kennzeichen 'IstStorniert'=True ist, dann ist der Wert 'storniert‘.

Das neue Feld kann auch auf die Rechnungsrückweisungs-Maske konfiguriert werden, damit bei jeder Rückweisung direkt ersichtlich ist, welchen Status die Rechnung hat. (11148)

Fakturierung

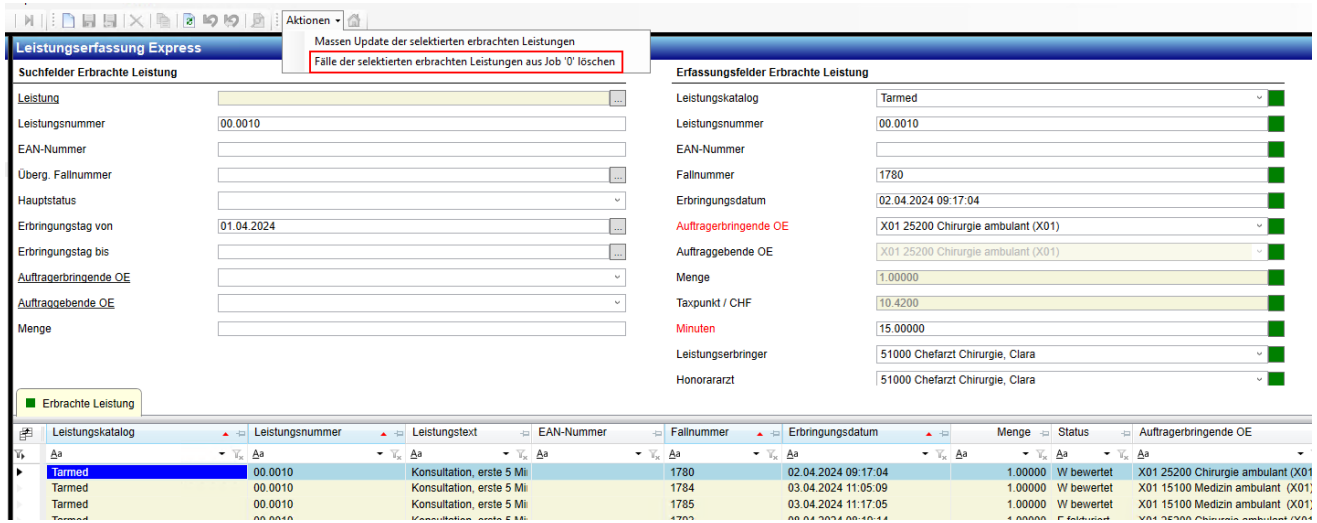
+ **Erweiterung**: Für St Reha darf der Austrittstag verrechnet werden, insofern es sich nicht um eine Verlegung handelt. Für die Bewertung (Leistungsabgrenzung) wird dieser Tag nicht gerechnet, ausser wenn es bereits einen Austritt gibt und es keine Verlegung ist (auch wenn der Austritt nach dem Stichdatum liegt). Neu kann mittels dem neuen Programm-Setting 'HatStRehaAustrittsTagImmerBewerten' gesteuert werden, ob dieser Tag immer in der Bewertung mitgezählt werden soll oder nicht. (11287)

Fakturierung

+ **Erweiterung**: Wenn während Job '0' die VeKa-Daten bei SASIS geprüft wurden, dann wurde dies bis jetzt auch gemacht, wenn keine offenen Leistungen vorhanden sind. Neu wird in dieser Situation nicht mehr geprüft. (10888)

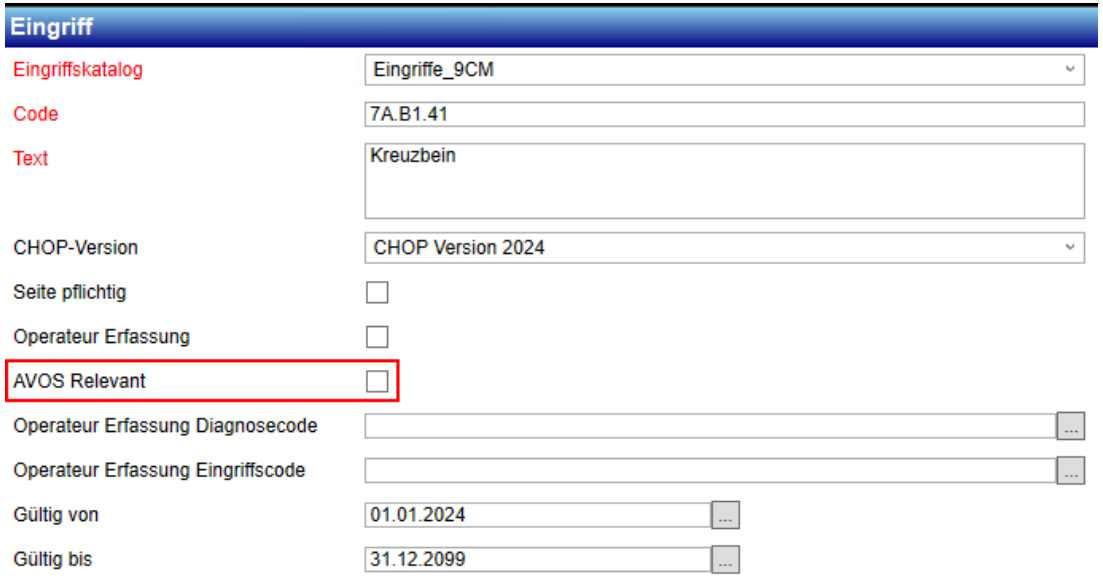
Fakturierung

+ **Erweiterung**: Erbrachte Leistungen, die noch in Job '0' bewertet sind, können in 'Leistungserfassung Express' nicht geändert werden. Um die Fälle, deren Leistungen hier bearbeitet werden sollen, einfach aus Job '0' entfernen zu können, wurde in 'Leistungserfassung Express' unter 'Aktionen' der neue Menüpunkt 'Fälle der selektierten erbrachten Leistungen aus Job '0' löschen' eingefügt. Damit ist es möglich, erbrachte Leistungen, die noch in Job '0' bewertet sind, zu selektieren und die Fälle, denen diese Leistungen zugeordnet sind, aus Job '0' zu löschen. Sobald die Fälle aus Job '0' gelöscht wurden, können die Leistungen in Leistungserfassung Express bearbeitet werden. (11273)



Fakturierung

+ **Erweiterung**: Das AVOS Kennzeichen konnte bis jetzt nur am DRG festgemacht werden. Neu kann dieses Kennzeichen auch auf Eingriffen erfasst werden. Die Logik wurde so erweitert, dass jetzt auch ein MCD erstellt wird, wenn es mindestens einen Eingriff gibt, bei welchem das AVOS Kennzeichen gesetzt ist. (11361)



Fakturierung

+ **Erweiterung**: Bei Expand-Leistungen, die über die Schnittstelle ohne eine Angabe in Minuten (oder einer anderen Expand-Einheit) geliefert wurden, kann diese nun auch erfasst werden, z.B. die Anzahl der Tochterleistungen zu korrigieren. Wurde beispielsweise die Leistung 00.0010 mit Menge 1 zusammen mit der Leistung 00.0030 geliefert, so kann neu hier die Anzahl Minuten eingetragen werden, was dann ggf. dazu führen kann, dass zusätzlich die Leistung 00.0020 angelegt wird. (11268)

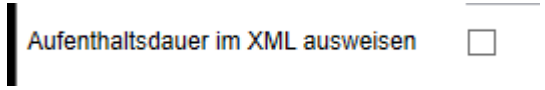
Fakturierung

+ **Erweiterung**: Mit den Anpassungen von Bug 11110 kann der Patientenstatus nun auch in der Entscheidungstafel 'ETRechenFormel' verarbeitet werden. Da der Patientenstatus jederzeit auf Patientenebene geändert werden kann, wurde dieser aus Gründen der Nachvollziehbarkeit in die Kontobewegung übernommen. Bei der Erstellung der Vorfaktur wird der zu diesem Zeitpunkt erfasste Patientenstatus übernommen. Bei einem Storno wird der Patientenstatus, der in dem zu stornierenden Datensatz hinterlegt ist, übernommen. (11204)

Fakturierung

+ **Erweiterung**: Anpassung XML-Erstellung für VVG-Rechnungen (11219)

+ **Erweiterung**: Im Leistungskatalog wurde das Feld 'Aufenthaltsdauer im XML ausweisen' hinzugefügt. Ist dieses Kennzeichen bei einer Leistung aktiv, dann werden bei der Erstellung einer VVG-Rechnung im XML 'date_begin' und 'date_end' gemäss den Angaben im 'treatment' gesetzt, sofern der im Fall erfasste Fallpauschalentyp einem der Werte in Programm-Setting 'DRG in VVGRechnung bei Fallpauschalentyp' entspricht. (11426)



Fakturierung

+ **Erweiterung**: Wenn in der Importschnittstelle 'Leistungerbracht' Leistungen für einen ambulanten Fall gemeldet werden und es für den Zeitpunkt auch einen offenen stationären Fall gibt, dann liefen diese Leistungen bisher auf den Fehler: 'Es darf keine Leistung erfasst werden, da es zu diesem Zeitpunkt einen offenen stationären Fall gibt. Fehler (Warnung) bei Leistung' und der Benutzer konnte die Leistungen manuell bereinigen. Jetzt ist es möglich, dass diese Leistungen direkt an einen stationären Fall gebucht werden. Dies kann gesteuert werden mit dem Programm-Setting 'TypenFuerLeistungenAutoAufStationaer'. Hier kann über den Fallpauschalentyp gesteuert werden für welche Fälle das gelten soll. (11150)

Fakturierung

+ **Erweiterung**: Wird bei der Rechnungserstellung ein Guthaben angerechnet, dann wird nun auch das Restguthaben, das zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung vorhanden war, auf der Kontobewegung ausgewiesen. Guthaben, die bei der Rechnungsstellung nicht berücksichtigt wurden, werden bei der Berechnung des Restguthabens nicht berücksichtigt. Beim Storno wird in der Kontobewegung das Restguthaben der stornierten Rechnung (mit umgekehrtem Vorzeichen) übernommen und nicht neu berechnet. (11147)

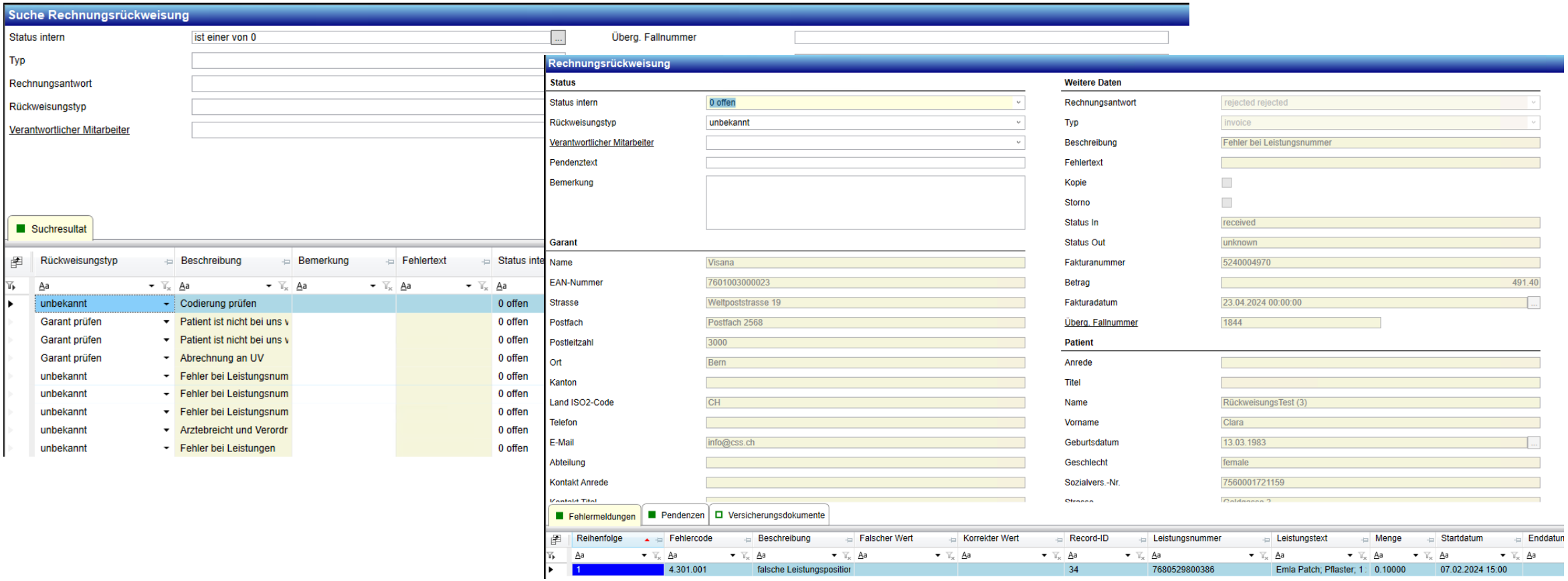
Fakturierung

- **Erweiterung**: Im Bereich Rechnungsversand gibt es drei Erweiterungen:
  - Für Fakturajobs gibt es ein neues Feld 'HatRechnungsKopie'. Dieses ist defaultmässig 'true'. Wird es auf 'false' gesetzt, dann werden für den betreffenden Fakturajob keine Rechnungskopien verschickt. Hiermit kann z.B. verhindert werden, dass Patienten Rechnungskopien von Refakturen erhalten.
  - Für Ablagetöpfe gibt es ein neues Feld 'HatRechnungsKopie'. Dieses ist defaultmässig 'true'. Wird es auf 'false' gesetzt, dann werden für den betreffenden Ablagetopf keine Rechnungskopien verschickt. Dies kann z.B. verwendet werden, um zu verhindern, dass Patienten eine Kopie von der Kantonsrechnung erhalten.
  - Für Ablagetöpfe mit Versand 'NurEinzelVersandErlaubt' wurden die Fakturen beim Versand von einem ganzen Fakturajob trotzdem verschickt. Neu erhalten die betreffenden Kontobewegungen den Versandstatus 'nichtVerschicktNurEinzelVersandErlaubt‘. (11430)



Rückweisungen

+ Erweiterung Rechnungsrückweisungen (11386)



Rückweisungen

+ **Erweiterung**: Es gibt einen neuen Batchjob 'FaelleSperrenEntsperren', mit welchem der Fakturastatus der hinterlegten Fälle auf 'gesperrt' oder auf 'frei' gesetzt werden kann. Neben dem Parameter 'Testmode' gibt es zwei weitere Parameter: 1. Fälle: hier muss eine komma-separierte Liste mit Fallnummern angegeben werden. Die angegebenen Fälle werden gesperrt oder entsperrt. 2. Sperrgrund: wenn dieser Parameter leer bleibt, dann werden die angegebenen Fälle entsperrt und der erfasste Sperrgrund gelöscht; ist ein Wert angegeben, dann werden die Fälle gesperrt und der Sperrgrund beim Fall gespeichert. Im Fall wird der Mitarbeiter, der den Batchjob gestartet hat, als Sperrmitarbeiter ('Gesperrt von') eingetragen. (11396)

nexus|schweiz

WEITERE MODULE

PATWEB

+ Das Programm steht jetzt auch in italienischer Sprache zur Verfügung.



+ NEXUS / PATWEB NG wurde um die VeKa-Karten-Funktionalität erweitert. (11179)



INTEGRATION

FINANZ-Anbindung

+ **Erweiterung**: Beim Exportieren einer Rechnung in NEXUS / FINANZ NG wird neu auch die IV-Verfügungsnummer in das Feld 'Usertext1' der Buchung übernommen. Beim Exportieren eines Depots in NEXUS / FINANZ NG werden neu alle Zusatzfelder in die Felder 'Usertext1' - 'Usertext5' übernommen, analog den Rechnungen. (11242)

+ **Erweiterung**: Im Kontextmenü des Grids 'Depot/Zahlungen' auf der Fallmaske wurde der Menüpunkt 'Markierte Zahlung exportieren' ergänzt. Darüber kann für ein Depot mit Exportfehler der Export zum Finanzsystem nochmals aktiviert werden. Die gleiche Funktionalität wurde auch im Grid 'Taschengeld' über den neuen Menüpunkt 'Exportieren Taschengeldbewegung' realisiert. (11134)

FINANZ-Anbindung

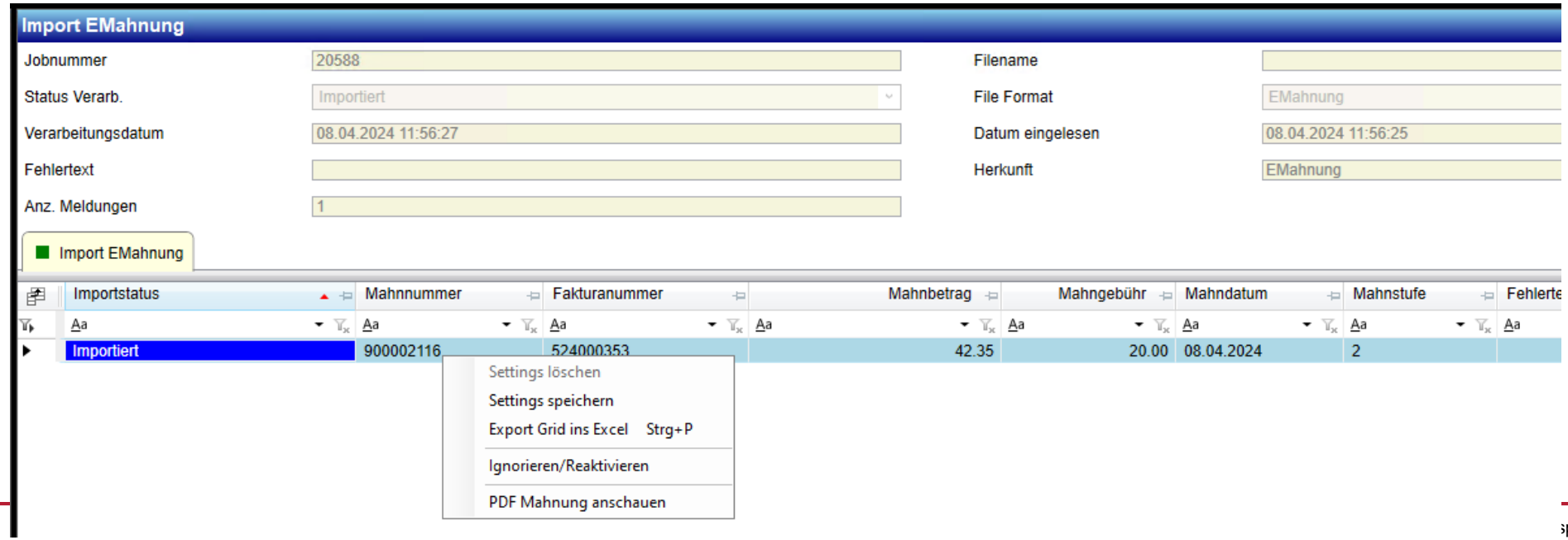
+ **Erweiterung**: Neu kann für eine Rechnung eine Mahnsperre im Finanzsystem gesetzt werden. Dafür muss im Programm-Setting 'AutomatischeMahnSperreInTagenBeiRueckweisung' die Anzahl von Tagen hinterlegt werden, die angibt, wie lange die Mahnsperre gelten soll. Beim Anlegen einer Rechnungsrückweisung wird die Mahnsperre automatisch gesetzt, wenn im Programm-Setting ein Wert vorhanden ist. Wenn die Rechnungsrückweisung bearbeitet ist und der Status auf erledigt gesetzt wird, dann wird die Mahnsperre im Finanzsystem auch wieder aufgehoben. Die Mahnsperre für eine Rechnung kann auch manuell gesetzt (bzw. aufgehoben) werden. Hierfür gibt es im Kontextmenü der Kontobewegung die neuen Menüpunkte 'Mahnsperre setzen' und 'Mahnsperre aufheben‘. (9117)

FINANZ-Anbindung

+ **Korrektur**: Der Button 'Debitor anlegen' war bislang nur aktiv, wenn noch kein Debitor in NEXUS / PAT NG vorhanden war. Das wurde jetzt geändert, jetzt ist der Button auch aktiv, wenn der Debitor in NEXUS / PAT NG vorhanden ist und der Exportstatus nicht auf 'Exportiert' steht. Damit ist es jetzt möglich, einen Debitor mit dem Exportstatus 'MitBuchungExportieren' zum Finanzsystem zu exportieren. Zudem wurde angepasst, dass sich dieser Button immer auf die Defaultwährung 'CHF' bezieht. (11298)

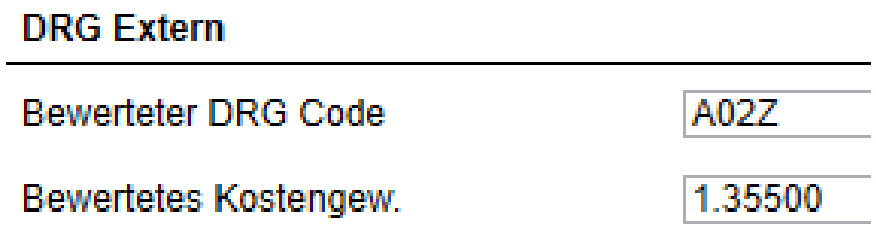
FINANZ-Anbindung

- **Erweiterung/NEXUS OUTPUT Service**: Dies ist ein lizenzpflichtiges Modul, dessen Dokumentation separat angefordert werden kann. Das Mahnformular (PDF Dokument) aus dem NEXUS / FINANZ NG kann ab jetzt via B2B-Link an den NEXUS / OUTPUT Service versandt werden, so dass dort entschieden werden kann, ob die Mahnung in elektronischer Form oder zum Druckcenter weitergeleitet wird. Somit spart man sich den Aufwand, die Mahnungen manuell zu drucken, zu verpacken und zu versenden. Das Mahnformular kann in den Grids mit dem Kontextmenü 'PDF Mahnung anschauen' der Grids 'Kommunikation Versicherung' vom Fall und 'Import EMahnung' der 'Import Jobs' angeschaut werden. (11316)



Schnittstelle

+ **Erweiterung**: Es gibt eine neue Schnittstelle zum Importieren eines DRG-Codes und des bewerteten Kostengewichtes von extern für einen Fall. Diese neuen Felder werden in der Fall-Tabelle abgelegt und das bewertete Kostengewicht wird dann beim Bewerten eines Falles verwendet. (11271)



Schnittstelle

+ **Erweiterung**: Die Applikation wurde dahingehend erweitert, dass die Hausnummer separat geführt werden kann. (9336)

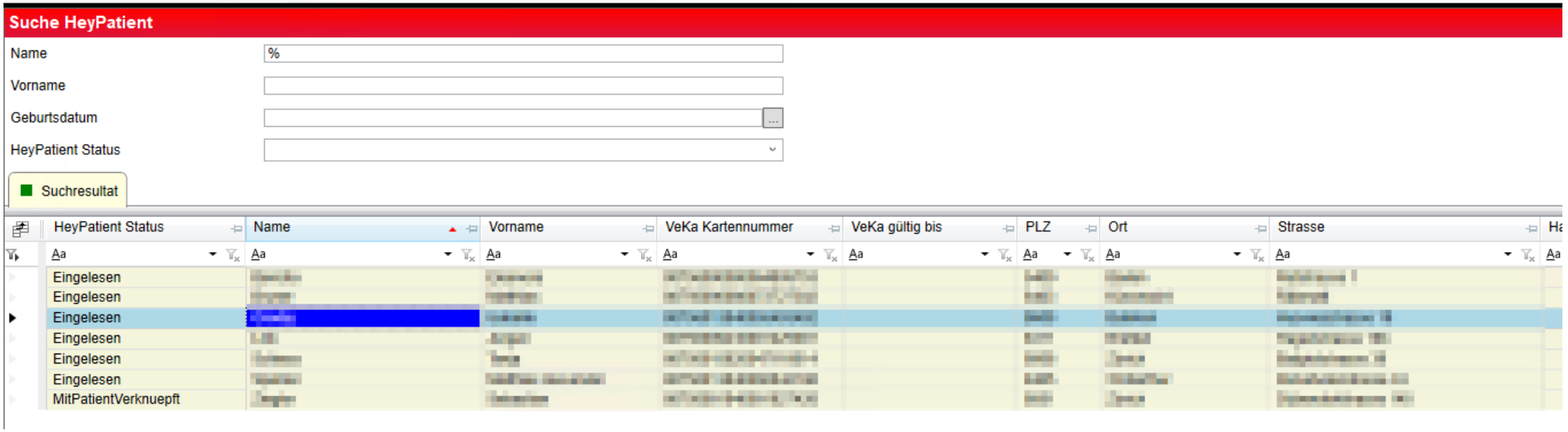
Schnittstelle

+ **Erweiterung**: In der Datenübernahme gibt es für BusinessEventJobs neu das Kennzeichen 'HatNurA08Events'. Dieses kann für einen Job mit Eventscope 'HL7ADT' gesetzt werden. Ist das der Fall, dann wird für alle betroffenen Fälle lediglich ein A08-Event verschickt. (11167)

HeyPatient

+ Erweiterung: HeyPatient

Dies ist ein lizenzpflichtiges Modul, dessen Dokumentation separat angefordert werden kann. (11428)



SHIP

+ **Erweiterung/SHIP/eKogu**: Bisher wurde der Prozess für SHIP oder eKogu sofort gestartet, wenn ein neuer Fallgarant gespeichert worden ist, sofern dieser für diesen Prozess vorgesehen ist. Neu können in der Entscheidungstabelle 'KoguGenerierung' zusätzliche Kriterien definiert werden, die erfüllt sein müssen, bevor der Prozess gestartet wird, z. B. ob eine Eintrittsdiagnose vorhanden ist. Solange der Prozess noch nicht gestartet worden ist, wird in das Feld 'SHIPFehlertext' des entsprechenden Fallgaranten nachfolgender Satz geschrieben, wobei sich am Anfang ein Zeitstempel befindet, wann diese Meldung erzeugt worden ist: '22.03.2024 17:15:57: Der SHIP- oder eKogu-Prozess wurde noch nicht gestartet, da die 'EntscheidungsTabelleKoguGenerierung' nicht das Ergebnis 'HatKoguElektronisch' = 'true' für diesen Fallgaranten zurück gegeben hat.' Dafür gibt es in dieser Entscheidungstabelle das neue Resultatsfeld 'HatKoguElektronisch‘. (11427)

nexus | schweiz

CODIERUNG
IN NEXUS / PAT NG

Codierung

- **Erweiterung**: Beim Starten von ID Diacos oder 3M Kodip wird jeweils der Codierungsstatus auf 'in Arbeit' gesetzt und der (verantwortliche) Codiermitarbeiter mit dem aktuell eingeloggten Mitarbeiter gefüllt. (11306)
- **Erweiterung**: Wenn im Codierarbeitsplatz ein Fall geöffnet wird und bei diesem Fall ein anderer Mitarbeiter als Codier-Mitarbeiter eingetragen ist, dann wird jetzt eine Informationsmeldung ausgegeben, dass dieser Fall bereits von einem anderen Codierer codiert wird. (11197)
- **Erweiterung/Codierarbeitsplatz:** Beim Freigeben der Codierung werden nun für den Codierer nur noch die, für den Grouper relevanten, Felder des Neugeborenendatensatzes gesperrt. Es geht hierbei konkret um die Anzahl Schwangerschaften, Abbrüche, Fehlgeburten und Lebendgeburten. (11199)

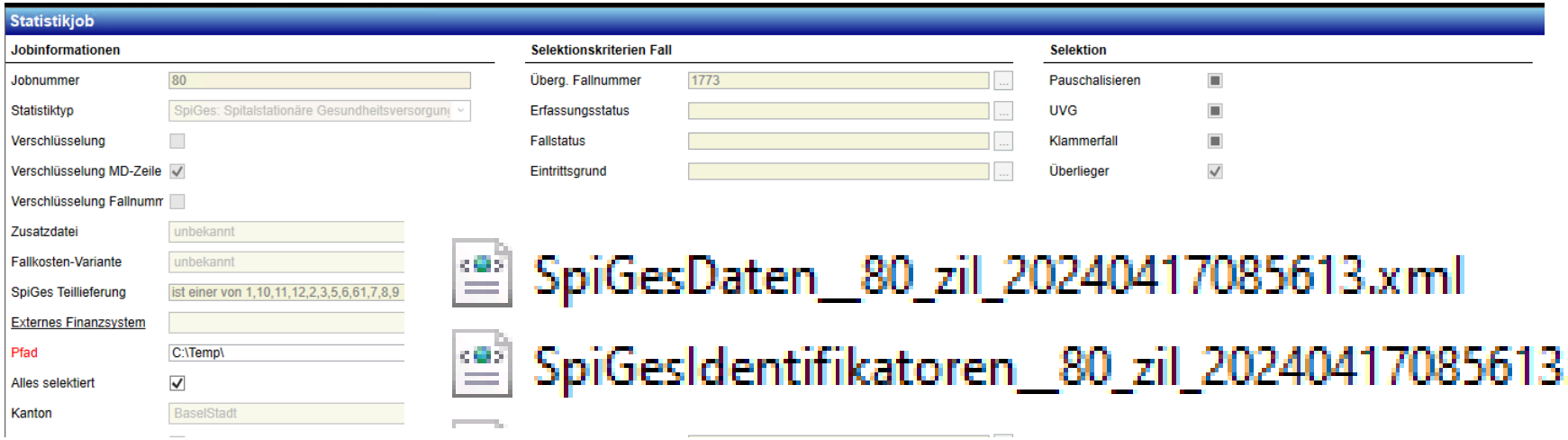
Codierung

+ **Korrektur**: Da nach der Klammerbildung die generierten Eingriff-Codes gegebenenfalls mehrfach vorhanden sind, muss die Codegenerierung anschliessend erneut durchgeführt werden. Beim Neugenerieren der Eingriff- /Diagnose- Codes anhand der Assessments und Entscheidungstabellen, für Klammerfälle, wurde bisher aber nur der führende Fall berücksichtigt. Neu werden die generierten Eingriff- und Diagnose-Codes von allen geklammerten Fällen gelöscht, und pro Fall neu generiert unter Berücksichtigung der Ein- und Austrittszeitpunkte des Klammerfalls. Eine Ausnahme bilden die CHOP-Codes aus den Assessments. Für diese wird neu der Klammerfall als ein Fall betrachtet und der Messzeitpunkt für Zwischenaustritte und -eintritt korrekt interpretiert. Eine weitere Ausnahme bildet die Entscheidungstabelle "Codierung Fall". Für diese wird nur der Klammerfall betrachtet, so dass die dort hinterlegten Codes nur einmal ausgelöst werden. Zu beachten ist, dass die Codegenerierung im Anschluss an die Klammerbildung nicht automatisch ausgelöst wird. Diese muss manuell vom Benutzer ausgeführt werden. (11251)

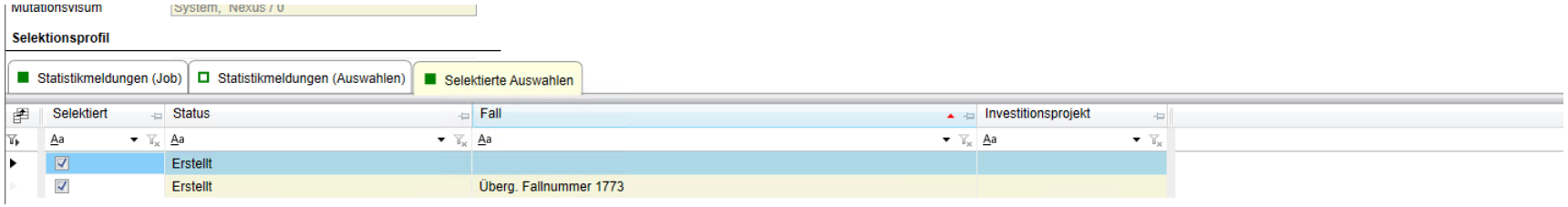
nexus | schweiz

AUSWERTUNGEN & STATISTIKEN IN NEXUS / PAT NG

SpiGes (11138)




```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
- <Unternehmen version="1.3" ent_id="123456789" xmlns="http://www.bfs.admin.ch/xmlns/gvs/spiges-data/1.3" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  - <Standort burnr="71284958">
    - <Fall fall_id="1773">
        <Administratives austritt_behandlung="1" austritt_aufenthalt="1" austrittsentscheid="1" austrittsdatum="2024020511" tarif="1" grundversicherung="5" hauptleistungsstelle="M300" nems="0" beatmung="0" admin_urlaub="0" versicherungsklasse="9"
          liegeklasse="2" einw_instanz="3" eintrittsart="3" eintritt_aufenthalt="1" eintrittsdatum="2024020210" nationalitaet="CHE" wohnkanton="BS" wohnort_medstat="BS01" alter_U1="1" alter="0" geschlecht="2" abc_fall="A" burnr_gesv="71284958"/>
        <Neugeborene kopfumfang="39" aufnahmegewicht="4960" vorh_abbrueche="0" vorh_fehlgeburten="1" vorh_lebendgeburten="1" vorh_schwanger="2" gestationsalter2="400" gestationsalter1="401" fall_id_mutter="1772" missbildungen="9" laenge="56"
          geburtsgewicht="4960" geburtsrang="1" mehrling="1" vitalstatus="0" geburtszeit="1000"/>
        <Kantonsdaten Kanton_Zusatzdaten="BS"/>
      </Fall>
    </Standort>
    <KantonsdatenUnternehmen Kanton_Zusatzdaten="BS"/>
  </Unternehmen>
```



nexus | schweiz

HERZLICHEN DANK